

# Neuer Anlauf mit neuem Namen



«Es wird sich zeigen, ob die Messe ein Bedürfnis ist»: René Spadin (links) mit den OK-Mitgliedern Daniela Löffler und Pietro Schiavone vor der Wydum-Turnhalle. (mvl)

**WETZIKON** Mit der Gewerbesmesse vom nächsten Samstag will der Gewerbeverein eine Plattform für lokale Anbieter schaffen. Noch ist nicht klar, ob sich die Idee durchsetzt.

Michael von Ledebur

Vor einem Jahr lancierte der Gewerbeverein Wetzikon die erste Tischmesse. Nun geht die zweite Ausgabe der Veranstaltung über die Bühne – neu unter dem Namen Gewerbesmesse. «Der Begriff Tischmesse wurde von vielen nicht verstanden», begründet René Spadin, Vizepräsident des Vereins, den Namenswechsel. «Einige haben gemeint, es würden Gartenmöbel verkauft.» Möbel stehen an der Messe nach wie vor nicht im Angebot. Die Tischmesse bezieht sich vielmehr darauf, dass die lokalen Gewerbetreibenden mit geringem Aufwand ihre Produkte präsentieren können –

eben auf einem Tisch. Auch unter dem Namen Gewerbesmesse soll dies das Programm sein. Die Kosten für den einzelnen Aussteller sind tief. Während ein Platz an der Zürcher Oberland Messe (ZOM) mit mehreren tausend Franken zu Buche schlägt, kostet ein Stand an der Gewerbesmesse lediglich 150 Franken.

## Nur Wetziker Geschäfte

«Mit der ZOM können und wollen wir uns nicht vergleichen», sagt Spadin. Diese dauere fünf Tage – die Gewerbesmesse findet kommenden Samstag von 10 bis 17 Uhr in der Turnhalle Wydum statt. Der Gewerbeverein sei zudem ausdrücklich nicht gewinnorientiert. Und während an der ZOM oder der WOHGA auch auswärtige Anbieter präsent seien, stammen die Aussteller an der Gewerbesmesse ausschliesslich aus Wetzikon. Die Auswahl reicht vom Finanzdienstleister

über das Elektrofachgeschäft bis zur Damenschneiderin.

Insgesamt stellen an der Messe 30 Gewerbetreibende aus. Eine Zahl, mit der Spadin nur bedingt zufrieden ist. «Das Minimalziel haben wir erreicht», sagt er, «mehr aber nicht.» Gewünscht hätte man sich eine Zahl über 40. Für Spadin ist noch nicht klar, ob sich der Anlass etablieren wird. «Wir haben uns drei Jahre Zeit gegeben», sagt Spadin. Er hofft auf hohes Besucheraufkommen, zumal auch einen Brunch und ein Rahmenprogramm angeboten werde.

Immerhin konnte die Zahl der Aussteller gesteigert werden. Während man vor einem Jahr aufgrund eines eng gesteckten Terminplans wenig in Werbung investiert habe, sei dies heuer anders. Spadin: «Wir haben deutlich mehr Werbung gemacht. Es wird sich zeigen, ob diese Messe ein Bedürfnis ist.»

## WETZIKON

### Primarschule mit zwei Abstimmungsvorlagen

Die Primarschulgemeinde Wetzikon unterbreitet dem Stimmvolk am kommenden Abstimmungssonntag zwei Vorlagen: Die Erweiterung des Primarschulhauses Egg und die definitive Einführung der Schulsozialarbeit.

Im Primarschulhaus Egg herrscht Platznot. Es sind nur fünf Klassenzimmer und zu wenig Spezialräume vorhanden, um die erforderlichen sechs Klassenzüge zu führen. Die Primarschulgemeinde will das Schulhaus deshalb erweitern und legt dem Wetziker Stimmbürger einen Kredit in Höhe von 4,15 Millionen Franken vor. Zudem soll die Schulsozialarbeit definitiv eingeführt werden. Bereits im Jahr 2006 und nochmals im Jahr 2008 hat das Stimmvolk jeweils Ja zur befristeten Führung der Schulsozialarbeit gesagt. Jetzt soll das Angebot mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 270 000 Franken definitiv eingeführt werden. (rp)

### Tag der offenen Bienenhaustüre

Der Imkerverein Bezirk Hinwil zeigt seinen neu belebten Bienenlehrstand in der Gärtnerschule der Öffentlichkeit und veranstaltet am Sonntag, 15. Mai, einen Tag der offenen Bienenhaustüre. Interessierte sind ab 9.30 Uhr an der Bühlstrasse 41 willkommen. (rp)

### Musik wie im Wilden Westen

Am Samstag, 14. Mai, wird die Band Deathrope auf der Bühne des Classroom Music-Pub stehen. Der Musikstil der Band nennt sich Outlaw Country: Eine Mixtur aus Rock, Folk, Blues, Country und düsteren Erzählungen. Banditen, schiesswütige Sheriffs, exzessiver Alkoholkonsum, Verfolgungsjagden durch staubige Wüstenlandschaften und vieles mehr sind der lyrische Gehalt der Songs. Die Türen und die Bar sind ab 20 Uhr geöffnet, das Konzert beginnt um 21.15 Uhr. (rp)

## Kindergarten-Projekt für Kinderfitness

**WETZIKON** Die Kindergärten Schöneich machen mit bei einem Projekt, das die Bewegung fördern soll.

Simone Isliker

Das kantonale Projekt «Purzelbaum» soll Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergartenalltag fördern. Der Name stammt daher, dass die Hälfte aller Sechsjährigen laut Studien

keinen Purzelbaum mehr machen kann und Kinder im Vorschulalter immer öfter an Übergewicht leiden. Ein Konzept aus Basel ging erfolgreich gegen den Bewegungsmangel an und wird nun in 16 weiteren Kantonen umgesetzt. Am Pilotprojekt im Kanton Zürich beteiligen sich auch die beiden Kindergärten Schöneich. In den Kindergärten werden nun sogenannte Bewegungsbaustellen eingerichtet. Es werden täglich

Ausdauer- und Geschicklichkeitsübungen durchgeführt – «Das fördert ein besseres Körpergefühl, und das wirkt sich auch positiv auf die Konzentration der Kinder aus», sagt Schöneich-Kindergärtnerin Kathrin Beck. Auch die Lust auf gesunde Ernährung soll gefördert werden – zum Beispiel mit gesunden Gemeinschaftsnüchli, selbst angebautem Gemüse oder Brotbacken mit selbst gemahlenem Mehl.